

Real

Bezirk Cottbus

AUSGABE 2

JAHRGANG 1

FREITAG

16. MÄRZ 1990

PREIS EINE MARK

Seite 10

**Inserate
mit Pfiff**

Seite 12

**Rosenmontag
im Schlachthof**

Seite 16

**Oertel für
RTL-Plus**

Bordell in der Neustädter?

Die Befragten am Mittwoch, Personen zwischen 18 und 66 – Udo Jürgens meint, da fängt das Leben erst an. 90 Cottbuser antworteten (58 Frauen und 32 Männer), was sie von Sex im speziellen und der Eröffnung eines Bordells im besonderen halten. – Sicher keine repräsentative Umfrage, doch aufschlußreich und aussagekräftig, daß die Einstellung dazu keineswegs provinziell ist.

Darauf angesprochen, ob Cottbuser für oder gegen ein Freudenhaus wären, gab's folgende Resultate:

Nur 21 Erwachsene, davon 14 Männer und 7 Frauen, sprachen sich für die Eröffnung eines Gebäudes mit Strichmädchen aus. Mehr als zwei Drittel äußerten starke Bedenken moralischer Art und lehnten ab. Und dies teilweise kategorisch: 51 Frauen wollten von einem Puff ebenso wie 18 Männer nichts wissen.

Einige Meinungen über das horizontale Gewerbe zeigten, daß in Sachen Liebe und Sex keiner ein Blatt vor den Mund nimmt. Ein Mann Mitte Vierzig bejahte diese „öffentliche“ Dienstleistung: „Richtig bumsen, wann ich will, das lasse ich mir gefallen!“

Das andere Extrem: „Die moralischen Werte der Frau, die wir 40 Jahre so hoch gehalten haben, gehen verloren. Aber Bordelle sind jetzt der große Schrei, wir kommen wohl auch nicht drumherum.“ – Oder ein anderer: „Ich glaube schon, daß die Häuser Zulauf haben werden, vor allem von denen,

Café „Röckchen hoch“ in Cottbus



die keine ständige Partnerin haben.

Unterschiedlich auch die Reaktion bei Frauen. – Eine Meinung: „Prostitution ist zwar das älteste Gewerbe. Aber ist das nicht eine Zustimmung für eine Frau, sich ständig von einem anderen besteigen zu lassen?“

Eine dachte ganz anders: „Was ist mit einem Bordell für bedürftige Frauen?“

Wie denkt der Rat der Stadt Cottbus darüber?

Ein offizieller Antrag auf die Eröffnung eines Freudenhauses liegt beim Kommunalorgan nicht vor.

Doch in der Neustädter Straße wird die Eröffnung eines Bordells „vorbereitet“. Café „Röckchen hoch“? – die älteren Cottbuser werden sich erinnern.

In der DDR sprachen sich übrigens nach einer Hochrechnung jede vierte Frau und jeder dritte Mann für die offizielle Zulassung der Prostitution aus.

Zurück nach Cottbus: Für die Eröffnung von zwei Sex-Shops sind Gewerbeanträge gestellt, die bearbeitet und mit Sicherheit auch befürwortet werden. Der Kauf von Pornographie, „Ersatzfrauen“ aus Synthetik u. a. Utensilien für Liebesspiele wird bald in der Bezirksstadt gegeben sein.

Eine Frage bleibt unbeantwortet: Wo kommen die Strichmädchen her?

● REAL ● ● Depeschen ●

+++ nach Japan durch Vermittlung des Cottbuser Reisebüros können sie fliegen, wenn sie eine zweistellige Summe berapen +++

+++ BRD-Bundeskanzler Helmut Kohl trank am Dienstag vor der Wahlkundgebung in Cottbus in der Gaststätte „Linde“ in Klein-Görsow bei Cottbus einen Kaffee und konsternierte mit seinem Erscheinen die Mitarbeiter +++

+++ Werner Wraßmann, einst Verteidigerrecke in der legendären Fußballelf von Cottbus-Ost (Brandenburgischer Landesmeister) ist im Alter von 80 Jahren verstorben. +++

+++ „Image“ u. „Trend“, die beiden neuen Modefrisuren, wurden in dieser Woche im Salon von Obermeister Helmut Gursch in Cottbus in der Fachgruppe frisiert +++

+++ den Namen „Carl Thiem“ soll voraussichtlich das Bezirkskrankenhaus Cottbus am 7. April bekommen +++

+++ Radargeräte der VP fahren am 23. März an der F 87 in den Räumen Herzberg, Luckau und Lübben zur Geschwindigkeitsmessung in Stellung +++

+++ 200 mollige haben sich im Cottbuser Sportzentrum zum ärztlich überwachten Abspeckkurs gemeldet +++

+++ mit Gummiknüppeln mußten einige betrunkene Rostocker „Fans“ beim Abgang nach dem Oberligaspiel Energie gegen Hansa Rostock (3:1) zur Ordnung gerufen werden +++

Wir danken unseren Lesern für die uns fast umwerfende Reaktion auf unsere erste Ausgabe: Die jetzige Ausgabe sollte ganz anders aussehen. – Sie haben sie mitgestaltet. Machen Sie weiter so! Wir auch! – Die Redakteure.